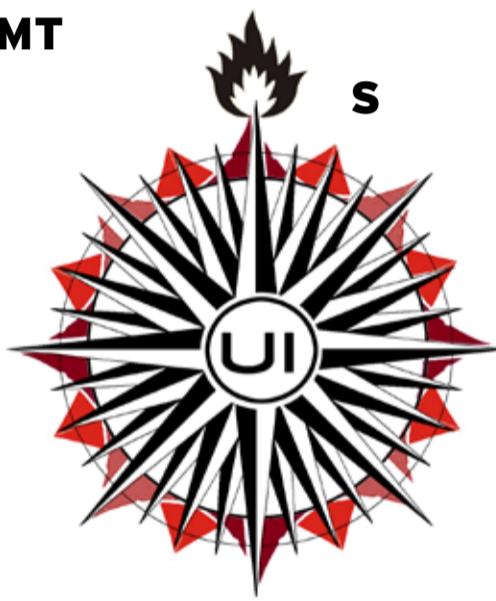


**30. AUGUST - 08.
UMWELTBUNDESAMT
D E S S A U**

**S E P T E M B E R 2 0 1 3
WÖRLITZER PLATZ
S A U**



DAS UTOPISCHE INSTITUT EINE NOMADISCHE RAUMINSTALLATION VON CHRISTOPH ZIEGLER

Wie werden wir in Zukunft leben? Und wie sieht die Stadt von morgen aus? Die Frage, wie sich Gesellschaft versteht, hat eine große Wirkung auf die Form, die Entwicklung und das Zusammenleben in den Städten. „Das Utopische Institut“ von Christoph Ziegler eignet sich den Stadtraum an als Ort für sozialen Austausch und künstlerische Interaktion. Sein nomadisches Installationsprojekt bietet einen Zwischenraum, in dem über Möglichkeiten gesellschaftlicher Initiative und über die Notwendigkeit von alternativen Lebensmodellen und Utopien diskutiert wird.

Nach Stationen in Leipzig, Weimar, Skopje und Hamburg siedelt sich das Utopische Institut auf Einladung des Umweltbundesamtes in der Dessauer Innenstadt an. Die temporäre Mikroarchitektur bietet knapp zwei Wochen lang eine Plattform zum Mitreden und Nachdenken über qualitative und nachhaltige Ziele einer städtischen Entwicklung. Wie könnte ein individuelles oder gemeinschaftliches Engagement aussehen, das den demografischen Strukturwandel als Herausforderung erkennt und den Stadtraum im Prozess zwischen Konzentration und Dezentralisierung kreativ nutzbar macht? An den Diskussionen nehmen Initiativgruppen und Gäste aus Dessau, Berlin, Leipzig und Hamburg teil.

Städte im Wandel

Bis 2030 werden voraussichtlich fünf Milliarden Menschen die Städte bevölkern, wobei sich diese Entwicklung nicht gleichmäßig vollzieht. Während in Asien und Afrika immer mehr Megacities entstehen, entwickeln Kommunen in Europa Strategien zur Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels, der Abwanderung junger Menschen, der Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung.

Damit wächst die Bedeutung einer sozialverträglichen, ökonomisch soliden Stadtentwicklung, die für die Menschen in Innenstädten Gesundheit und eine hohe Lebensqualität gewährleistet, ohne zusätzliche Belastungen für die Umwelt zu verursachen.

Mit freundlicher Unterstützung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (dwg)

30.08. bis 08.09.2013

Zur Eröffnung des Utopischen Instituts in der Hobuschgasse 1 (ehemals Verbrauchszentrale) am Freitag, 30. August um 19 Uhr, laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:
Dr. Harry Lehmann
Fachbereichsleiter Umweltbundesamt

Musikalische Einführung durch das Ein-Mann-Kammerorchester
Mark Matthes

Hobuschgasse 1
06844 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:
täglich 15 bis 20 Uhr
(außer Montag, 2. September)

Eintritt frei

Programm

1.9.13 16–19 Uhr
ACTING IN PUBLIC – STADT SELBER BAUEN
Jan Liesegang & Frauke Gerstenberg / raumlabor Berlin

3.9.13 15 Uhr
URBANE FARM DESSAU
Heike Brückner (Stiftung Bauhaus Dessau) & Projektteam Urbane Farm

4.9.13 19–22 Uhr
DAS PRINZIP VORORT. Ideen für eine Stadt als Campus
Brigitte Hartwig, VorOrt-Haus Dessau & SBCA

5.9.13 12–14 Uhr
HONORARY HOTEL
Performative Hotelrezeption / Videoinstallation

5.9.13 15–17 Uhr
ETNA FÜHRUNG – LEARNING WEEBLY
Eine interaktive Führung durch den Stadtpark Dessau
ETNA-Künstlergruppe aus Leipzig

7.9.13 16–18:30 Uhr
TEXTIL. KONSUM & KULTUR
Vortrag / Workshop mit Loukia Richards